

3. Kommunalpolitischer Bundeskongress

## **Grün geht vor!**

14. und 15. September 2012 in Darmstadt

## **Informationen für Sponsoren**

## **1. Das Veranstaltungskonzept**

Nach den beiden bisher von der Heinrich-Böll-Stiftung ausgerichteten kommunalpolitischen Bundeskongressen „KlimaKommunal“ (2008) in Münster und „Auf dem Weg zur kommunalen Mehrheitspartei“ (2010) findet 2012 wieder ein solches Strategietreffen für Kommunalpolitiker/innen statt, die sich über brisante Aufgaben und praxisnahe Lösungen austauschen möchten - dieses Mal in Darmstadt.

Die Aufgaben kommunalpolitischer Bundeskongresse sind Vernetzung, Fortbildung und Strategiedebatten für Kommunalpolitiker/innen. Der Kongress soll sowohl Generalist/innen als auch Fachpolitiker/innen unterschiedlichster Provenienz Diskussionsplattformen und Austauschforen bieten.

### **Format:**

- Kongress mit Vorträgen, Thementischen und parallelen Weiterbildungs- und Fachforen
- erwartete Teilnehmerzahl: 200

### **Ziele:**

- fachlicher, praxisnaher Austausch von Kommunalpolitiker/innen und Mitarbeiter/innen in Kommunalverwaltungen über aktuelle kommunalpolitischer Herausforderungen und Lösungen
- Fortbildungen für neue Mandatsträger/innen und kommunalpolitisch Aktive
- Aufzeigen von best-practice-Beispielen und Initiativen im Sinne eines best-practice-learnings

### **Zielgruppe:**

- Entscheider/innen und Mitarbeiter/innen von städtischen Verwaltungen,
- Mandatsträger/innen in Kommunalparlamenten,
- Akteure im grünen kommunalpolitischen Spektrum,
- stadtpolitisch Interessierte, Akteure aus Branchen- und Interessensverbänden und Wissenschaft

**Themen (Auszug):**

- Innovative Bürgerbeteiligung
- Zukunft der Kommunalfinanzen
- Energiewende und Rekommunalisierung
- energetische Quartierssanierung
- Quo vadis soziale Stadt?
- Herausforderung demografischer Wandel,
- Mehr Frauen in politische Ämter und Führungspositionen
- Entschuldungsfonds

## 2. Die Veranstalterinnen

**Heinrich-Böll-Stiftung (Bundesstiftung)**

Weltweit die Grundwerte Ökologie und Nachhaltigkeit, Demokratie und Menschenrechte, Selbstbestimmung und Gerechtigkeit zu fördern, ist das Ziel und die Aufgabe der Heinrich-Böll-Stiftung. Sie ist die grüne politische Stiftung, die sich mit ihren 16 Landesstiftungen in Deutschland und mit ihren 27 Büros im Ausland für eine demokratische politische Kultur einsetzt. Als Ideenagentur gibt sie Denkanstöße, vermittelt Wissen und initiiert offene Debatten. Als internationales Politik-Netzwerk unterstützt sie die Entwicklung der grünen politischen Bewegung weltweit. Die Heinrich-Böll-Stiftung hat sich mit Kongressen und Publikationen zu wesentlichen gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Themen, speziell auch im Bereich der ökologischen Transformation der Gesellschaft, einen Namen gemacht.

Mehr Informationen: [www.boell.de](http://www.boell.de)

**Heinrich-Böll-Stiftung Hessen**

Sie sieht ihre Aufgabe darin, den politischen Dialog zu fördern und die öffentliche Auseinandersetzung zu gesellschaftlich relevanten Themen der Zeit zu organisieren.

Die Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V. will in Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern, Politikerinnen und Politikern, Wissenschaftlern und Expertinnen immer wieder neue Perspektiven des gesellschaftlichen Zusammenlebens entwickeln. Kommunikation und Austausch mit Persönlichkeiten, Initiativen und Verbänden, Menschen aus Wissenschaft, Kultur und Praxis sind dabei lebensnotwendig, der Dialog mit Andersdenkenden integraler Bestandteil. Heinrich Bölls Ermutigung zur zivilgesellschaftlichen Einmischung in die Politik ist Vorbild für die Arbeit der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.

Mehr Informationen: [www.hbs-hessen.de](http://www.hbs-hessen.de)

## **Die GRÜNEN und Alternativen in den Kommunalvertretungen Hessen e. V. (GAK)**

Die GAK e.V. ist die kommunalpolitische Vereinigung der Partei Bündnis 90/Die Grünen in Hessen und als eingetragener Verein organisatorisch und rechtlich unabhängig. Gegründet 1986 als Solidargemeinschaft und "Schaltstelle" für die noch jungen alternativen und grünen Fraktionen, bietet die GAK heute ein Forum für über 130 kommunale Fraktionen mit über 600 Personen, die sich in den hessischen Kommunalparlamenten um die Umsetzung alternativer Politikformen und -inhalte kümmern. Dabei unterstützen erfahrene große Fraktionen durch ihre Beiträge die politische Beratungs- und Bildungsarbeit der GAK, die in erster Linie von den kleineren und "ärmeren" Fraktionen in Anspruch genommen wird.

Mehr Informationen: [www.gak-hessen.de](http://www.gak-hessen.de)

### **3. Die Referent/innen (Auszug)**

- Jochen Partsch, Oberbürgermeister Darmstadt
- Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg
- Thomas Schäfer, Finanzminister Hessen
- Helmut Dedy, Finanzdezernent des Deutschen Städtetags
- Gabriele C. Klug, Kämmerin der Stadt Köln
- Britta Haßelmann, kommunalpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Steffi Lemke, Politische Bundesgeschäftsführerin Bündnis 90/Die Grünen
- Herbert Girardet, World Future Council
- Ralf Fücks, Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung
- Franz-Josef Radermacher, Professor für Datenbanken und künstliche Intelligenz, Universität Ulm, Mitglied des Club of Rome (angefragt)
- Talja Blokland, Professorin für Stadt- und Regionalsoziologie, HU Berlin (angefragt)

## **4. Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltung**

### **Vor und während der Veranstaltung:**

- direkte Kommunikation mit der Zielgruppe auf Basis eigener Verteiler
- Bewerbung im redaktionellen Umfeld von Fachzeitschriften
- Online-PR via Website, Facebook und Newsletter der Veranstalterinnen

### **In der Nachbereitung:**

- Dokumentation der Veranstaltung auf der Website der Veranstalterinnen

## **5. Sponsoring**

### **Ihre Vorteile auf einen Blick**

- direkter Kontakt zu Entscheidungsträger/innen auf kommunaler Ebene
- direkter Kontakt zu einer aktiven Zielgruppe, die zur Meinungsbildung beiträgt
- „Live-Darstellung“ Ihrer Dienstleistungen und Produkte für Verwaltungen
- Präsentation Ihrer Angebote vor einem sachkundigen und fachlich anspruchsvollen Publikum
- Präsentation Ihres Engagements für umweltfreundliche und lebenswerte Städte
- Hohe Glaubwürdigkeit durch Teilnahme an einem praxisnahen, fachlich versierten Kongress
- Hohe Kontaktdichte durch Präsentation in überschaubaren Räumlichkeiten

### **Pakete**

#### **1. Premiumsponsor (ab 1.500 €)**

- 6 Tagungs-Tickets
- Möglichkeit der Präsentation auf der Konferenz durch einen Informationsstand und Auslage von Informationsmaterial
- Namentliche Erwähnung ihres Namens auf der Veranstaltung
- Nennung und Logo auf der Veranstaltungs-Website
- Abbildung Ihres Logos auf dem Bigo (Roll-Up-Display) des Kongress`

**2. Goldsponsor (ab 1.000 €)**

- 4 Tagungs-Tickets
- Möglichkeit der Präsentation auf der Konferenz durch Auslage von Informationsmaterial
- Nennung und Logo auf der Veranstaltungs-Website
- Abbildung Ihres Logos auf dem Bigo (Roll-Up-Display) des Kongress`

**3. Silbersponsor (ab 500 €)**

- 3 Tagungs-Tickets
- Möglichkeit der Präsentation auf der Konferenz durch Auslage von Informationsmaterial
- Abbildung Ihres Logos auf dem Bigo (Roll-Up-Display) des Kongress`

**Individuelle Pakete besprechen und entwickeln wir gerne gemeinsam mit Ihnen – sprechen Sie uns an!**

**Ansprechpartnerin in der Heinrich-Böll-Stiftung**

Stefanie Groll

Programmteam „Szenarien für die ökologische Wende“

[groll@boell.de](mailto:groll@boell.de)

030 285 34 254

## 6. Zurückliegende Kongresse

### 1. Kommunalpolitischer Bundeskongress, KlimaKommunal – Aufbruch in klimaneutrale Zeitalter

24./25. 2008 September in Münster

ca. 160 Teilnehmende u.a. mit den Referent/innen

- Reinhard Loske, Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa Freie und Hansestadt Bremen
- Bärbel Höhn MdB, stellv. Fraktionsvorsitzende der Grünen Bundestagsfraktion
- So Hie Kim-Hellström, Växjö Kommun
- Wilfried Schmickler, Kabarettist
- Joachim Lorenz, Klima-Bündnis – Alianza del Clima e.V., Referent für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München
- Marlis Bredehorst, Beigeordnete für Soziales, Integration und Umwelt der Stadt Köln
- Hans Mönninghoff, Wirtschafts- und Umweltdezernent der Landeshauptstadt Hannover
- Prof. Heiner Monheim, Verkehrswissenschaftler, Universität Trier
- Dr. Franz Kahle, Bürgermeister der Stadt Marburg



## **2. Kommunalpolitischer Bundeskongress**

### **Auf dem Weg zur grünen kommunalen Mehrheitspartei?**

*18./19. Juni 2010 in Berlin*

ca. 160 Teilnehmende u.a. mit den Referent/innen

- Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes
- Renate Künast MdB; Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
- Steffi Lemke, Politische Bundesgeschäftsführerin, Bündnis 90/Die Grünen
- Franz-Josef Radermacher, Professor für Datenbanken und künstliche Intelligenz, Universität Ulm, Mitglied des Club of Rome (angefragt)
- Martin Junkernheinrich, Professor für Stadt-, Regional- und Umweltökonomie, Technische Universität Kaiserslautern
- Manfred Busch, Kämmerer Stadt Bochum
- Britta Haßelmann – MdB, kommunalpolitische Sprecherin von Bündnis 90 /Die Grünen

## **Internationale Konferenz**

### **Urban Futures 2030**

*3./4. Juli 2009, Berlin*

ca. 350 Teilnehmende u.a. mit den Referent/innen

- Peter Head, Director of Arup, London
- Raquel Rolnik, UN-Sonderberichterstatterin für das Recht auf Wohnen, Sao Paulo
- Matthias Schuler, Transsolar, Stuttgart
- Manfred Hegger, Professor für Architektur, TU Darmstadt; Präsident der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.
- Renate Künast MdB, Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen
- Philipp Oswalt, Direktor Stiftung Bauhaus Dessau
- Peter Droege, Professor, Hochschule Liechtenstein, Expert Commissioner, Cities and Climate Change, World Future Council
- Ulrich Hatzfeld, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin
- Sophie Wolfrum, Professorin für Städtebau, TU München



**Internationale Konferenz**

**Urban Futures 2050**

*26.27. Mai 2011, Berlin*

ca. 400 Teilnehmende u.a. mit den Referent/innen

- Cecilia Martinez, Director of UN-HABITAT's regional Office for Latin America and Caribbean
- Kees Christiaanse, Professor für Architektur, ETH Zürich
- Dieter Salomon, Mayor, City of Freiburg, Germany
- Jenny Jones, Leader of the Green Group, The London Assembly
- Renate Künast, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
- Philipp Oswald, Direktor, Stiftung Bauhaus Dessau
- Anja Hajduk, ehem. Umweltsenatorin, Hansestadt Hamburg, Bündnis 90/Die Grünen
- Lari Pitkä-Kangas, Deputy Mayor, Malmö
- Martin J. Chavez, Executive Director, ICLEI USA

